

Ich, die Unkomplizierte...

Liebe Hundefreunde und liebe Hundemenschen,

eigentlich mache ich nicht gerne so ein Bohei, aber Frauchen meinte, ich müsste auch mal was erzählen.

Ja, mein Hundeleben verläuft eigentlich sehr unspektakulär.

Dennoch. Schon einige Male war ich krank. Erst mal als ich kam, da hatte ich Krebs am Gesäuge, wurde operiert, dabei auch kastriert.

Leute ich sage Euch, das war alles andere als schön.

Lange ging es gut. Dann konnte ich nicht mehr Pipi machen. Meine Blase war voller Steine.

Fast wäre es schief gegangen, aber noch gerade rechtzeitig wurde ich operiert und seither kriege ich Sonderfutter.

Inzwischen ist meine Diät etwas gelockert worden.

In diesem Frühjahr hat Frauchen wieder was an meiner Gesäugeleiste entdeckt... – Da fackelt sie nicht lange!

Über sechs Jahre hat es gut gegangen. Nun aber flott – Tierarzt, Blutabnahme, Lunge röntgen, Herzchen beobachten, denn immerhin bin ich im 15. Lebensjahr. Alles soweit o.K. Nichts „Verdächtiges“ wurde festgestellt. Dann musste ich wieder zur Tierärztin...

Wie schon vorher mal bekam ich einen Pieks in den Po und wurde sooooo müde.

Als ich wach wurde, war Frauchen noch nicht da, wurde aber gerufen und sie kam sofort. Nein, ich wollte mit der Helferin nicht Pipi machen gehen. Ich wollte mein Frauchen sehen.

Und wieder tat mein Bauch so furchtbar weh. Aber ich musste keine „Tröte“ tragen, nur einen Body.

Ich bin ohnehin kein Hund, der an sowas leckt und knabbert. Zuhause ging ich brav ins Körbchen und wieder musste ich Medizin nehmen, damit es nicht so weh tat.

Nach ein paar Tagen hatte ich es schon vergessen. Die Tierärztin und Frauchen aber nicht. Der Knubbel an meinem Bauch war eingeschickt worden und ja, es war wieder Krebs.

Das Gute, es war im Gesunden rausgeschnitten worden und jetzt bekomme ich regelmäßig Mittelchen, die verhindern sollen, dass so schnell wieder was passiert. Ich bin nämlich auch als alte Dame noch ziemlich fit, laufe gern mit, trödele schon mal, lasse mich dann holen oder komme hinterhergerannt.

Also, ich denke, langsam habe ich die Rente durch und muss nicht mehr so folgen. Auch an der Leine zicke ich nicht mehr so schlimm rum, wenn andere Hunde kommen.

Ohne Leine interessieren sie mich schon gar nicht mehr so sehr.

Am Tag schlafe ich schon mal mehr, aber wenn es heißt raus gehen, bin ich da. Dann will ich mit. Sooooo alt bin ich ja nun auch noch nicht und ansonsten noch gut beieinander.



Leute, wisst Ihr was? Das Leben ist so schön. So wunderschön. Morgens unseren Leuten guten Morgen sagen, erst mal schnell in den Garten, dann mit Herrchen ne gute Runde raus und dann habe ich Pause, denn meine Leute haben dann zu tun...

Nachmittags will ich mit auf die große Runde. Abends ist unsere ganze Bande mit unseren Besitzern im Wohnzimmer. Wenn die schlafen gehen, gehen wir mit... – allerdings in unsere Körbchen.

Unsere Leute kuscheln uns dann noch mal und sagen „Gute Nacht“. Darauf bestehen wir alle.

Meine Leute sagen immer, dass wir alle dazu gehören und sie uns lieben. Das zeigen sie uns auch jeden Tag.

An die besch... ene Zeit davor denke ich gar nicht mehr. Hier gibt es zwar eine Garage, aber keine, in die man mich oder uns einsperrt.

Ich sage es noch mal. – Das Leben ist schön. – Möge es noch lange so bleiben.

Eure Gustel

Karin Oehl

Pulheim, 23. Mai 2021